

MAXIMUS Geräteauswahl

Maximale Stromgrenzen des MAXIMUS

Die Stromangabe an den Vorsicherungen (i.d.R. unter dem Zähler) gibt die max. Stromstärke [A] der elektrischen Anlage pro Phase an. Die Angabe der Stromstärke und des Leiterquerschnitts beziehen sich immer auf eine Phase!

| Maximus | max. Stromstärke | max. Leiterquerschnitt |
|---------------------|------------------|----------------------------|
| P40 | 40 A | 10 mm ² |
| M100W | 100 A | 35 mm ² |
| M200 / M200W | 200 A | 95 mm ² |
| M250 / M250W | 250 A | 120 mm ² |
| M400 / M400W / M403 | 400 A | abhängig von der Zuleitung |
| M500 / M503 | 500 A | abhängig von der Zuleitung |
| M800 | 800 A | abhängig von der Zuleitung |
| M1000 | 1000 A | abhängig von der Zuleitung |
| M1250 | 1250 A | abhängig von der Zuleitung |

Weitere Details sind in den Technischen Spezifikationen zu finden.

- Hinweis:
- Geräte für Wandmontage sind mit „W“ gekennzeichnet, z.B. M250W.
 - Geräte mit mehreren Kabeln pro Phase haben eine „3“ an der letzten Stelle, z.B. **M403** kann mit 3 bis zu 6 Kabeln pro Phase angeschlossen werden.
 - Geräte ab **M800** werden immer mit mehreren Kabeln pro Phase angeschlossen.

Achtung: Bitte auf korrekte Gerätebezeichnung achten. Im Sprachgebrauch wird z.B. vom von M400 gesprochen, das wäre ein Standgerät, ein M400W ist ein Wandgerät und ein M403 ist ein Standgerät mit 3 Kabeln pro Phase.

Massgebend für die Grösse des MAXIMUS ist die Vorsicherung des jeweiligen Zählers, nicht die Sicherungen am Hauptanschluss des Hauses. Der Hauptanschluss ist meist höher abgesichert als die Vorsicherungen der Unterverteilung.

Bei grossen Industrietypen (ab M400) wird jedoch nur der Hauptanschluss beachtet, weil die Abweichung keine grosse Rolle spielt.

Anlagen mit mehreren Stromzählern oder Trafos

Der MAXIMUS darf in jedem Fall nur hinter einem Zähler angeschlossen werden. Bei Industrieanlagen mit eigenen Umspann-Trafos im Haus, darf der MAXIMUS nur hinter dem Trafo im Niederspannungsnetz (230/400V) installiert werden.

Bei mehreren Stromzählern oder mehreren Trafos im Haus müssen eventuell mehrere MAXIMUS installiert werden, je nach dem welcher Bereich optimiert werden soll.

Bei Wohnhäusern mit einem zweiten Zähler z.B. für eine Wärmepumpe, Fussbodenheizung, Schwimmhalle (oder auch für benachbarte Wohnungen), könnte man durchaus auf den weiteren MAXIMUS verzichten. Der Stromspareffekt ist dann nicht so gross, aber über den Stromfluss erfolgt die Harmonisierung der gesamten Anlage. Je nach Anlagengrösse sollte wegen der grösseren Feldwirkung eventuell ein grösserer MAXIMUS (z.B. M100) eingesetzt werden.

Feld- und Wechselstromwirkung des MAXIMUS

Die Akkumulatoren des MAXIMUS dienen als Antenne für Tachyonen aus dem elektrischen Feld der Natur und verändern den Elektronenspin in eine biologisch positive Drehrichtung.

Über den Stromkreis verteilt sich die positive Eigenschaft der Elektronen bis zu einigen Kilometern (etwa bis zum nächsten Umspann-Trafo). Die markante Optimierung des Stroms erfolgt jedoch in der Nähe des MAXIMUS, etwa bis zu einigen hundert Metern.

Die tachyonisierten Akkumulatoren erzeugen ausserdem, abhängig von der Grätegrösse, ein Energiefeld, das sich positiv auf Menschen, Tiere und Pflanzen, wie auch auf die im Umkreis befindlichen elektrischen Anlagen auswirkt.

| Maximus | Feld-Durchmesser |
|----------------|-------------------------|
| P40 | 35 m |
| M100 | 54 m |
| M200 | 80 m |
| M250 | 100 m |
| M400 | 200 m |
| M500 | 220 m |

Wegen der Wechselstromwirkung und des erzeugten Energiefeldes kann bei grösseren Objekten, z.B. Zwei- oder Mehrfamilienhaus, auf einen weiteren MAXIMUS verzichtet und stattdessen ein grösseres Gerät eingesetzt werden, als es laut der Stromangabe an den Vorschriften erforderlich wäre. Das gilt auch für Anlagen zur Stromeinspeisung.

Einsatz MAXIMUS bei Stromeinspeisung

Bei den Photovoltaikanlagen, Windkraftanlagen oder einer Kraftwärmekopplungsanlage bewirkt der Einsatz des MAXIMUS eine optimierte Stromerzeugung. Dabei wird der MAXIMUS zwischen dem Wechselrichter und dem Zähler angeschlossen und produziert dann einen alternativen Strom.

Bei Stromeinspeisungsanlagen werden folgende Grössen des MAXIMUS empfohlen:

- bis 20 kW MAXIMUS P40
- 20-50 kW MAXIMUS M100
- 50-100 kW MAXIMUS M200
- 100-125 kW MAXIMUS M250
- ab 125 kW auf Anfrage

MAXIMUS Einsatzbeispiele

Miet- oder Eigentumswohnung

Der Einbau des MAXIMUS in einer Miet- oder Eigentumswohnung ist möglich, üblicherweise kommt dabei ein **P40** zum Einsatz. Hierbei muss jedoch beachtet werden, dass es dabei meist zu erschwertem Einbauaufwand kommt, weil i.d.R. der MAXIMUS nicht in der Nähe des Zählers, sondern in der Wohnung vor dem Unterverteiler angeschlossen wird. Der Anschluss erfolgt dann seitlich oder (wenn möglich) hinten durch die Wand.

Bei Mietwohnungen muss zuvor die Zustimmung des Hauseigentümers eingeholt werden. Am Ende des Mietverhältnisses muss dann die Anlage zurückgebaut werden.

Einfamilienhaus

Je nach Stromstärke kommt pro Wohnung meistens ein **P40** zum Einsatz. Wenn es mehrere Zähler gibt, sollte eventuell ein grösserer MAXIMUS (z.B. M100) eingesetzt werden, auch wenn es laut der Stromangabe an den Versicherungen nicht erforderlich ist.

Zweifamilienhaus

Für die Wohnung, die harmonisiert werden soll, kommt je nach Stromstärke meistens ein **P40** zum Einsatz. Sollen mehrere Wohnungen harmonisiert werden, dann sollte der grössere MAXIMUS **M100** eingesetzt werden. Wegen der Wechselstromwirkung und des erzeugten Energiefeldes sind mehrere einzelne MAXIMUS nicht erforderlich.

Mehrfamilienhaus bis 6 WE

Ein MAXIMUS **M100** kann ein Mehrfamilienhaus bis etwa 6 WE harmonisieren. Wegen der Wechselstromwirkung und des erzeugten Energiefeldes von ca. 54 m Durchmesser, wird kein weiterer MAXIMUS benötigt.

Wohnhaus mit Wärmepumpe oder elektrischen Heizung

Bei Häusern mit einer Wärmepumpe, elektrischen Heizung oder anderen Anlagen, die über einen zweiten Zähler angeschlossen sind, könnte man durchaus auf den weiteren MAXIMUS verzichten. Der Stromspareffekt ist dann eventuell nicht so gross, aber über den Stromfluss erfolgt die Harmonisierung der gesamten Anlage. Je nach Anlagengrösse sollte wegen der grösseren Feldwirkung dann ein grösserer MAXIMUS (z.B. M100) eingesetzt werden.

Bei grossen Wohneinheiten ist es durchaus sinnvoll, einen separaten MAXIMUS einzubauen.

Wohnhaus mit Photovoltaikanlage

Bei einer Stromeinspeisung aus einer Photovoltaikanlage (Solarstrom), kleinen Windkraftanlage oder Kraftwärmekopplung (KWK), ist beim Einfamilienwohnhaus der Einsatz von nur einem MAXIMUS ausreichend. Dabei wird wegen der grösseren Feldwirkung der Einsatz eines MAXIMUS **M100** empfohlen.

Photovoltaikanlage am separaten Gebäude

Bei grösseren Objekten, z.B. einem Mehrfamilienwohnhaus oder Bauernhof mit einer Photovoltaikanlage auf einem anderen Gebäude, wird der Einbau von zwei separaten MAXIMUS empfohlen. Der erste MAXIMUS wird zur Harmonisierung und Stromoptimierung der Wohnung eingesetzt und der zweite zur Energieoptimierung der Stromeinspeisung.

Photovoltaikgrossanlage über 125 kW

Bei grossen Stromeinspeisungsanlagen werden separate MAXIMUS eingesetzt. Dabei ist die max. Stromstärke [A] der elektrischen Einspeisung pro Phase massgebend für die Grösse des MAXIMUS.

Wegen der grösseren Feldwirkung werden jedoch folgende Grössen empfohlen:

- 20-50 kW MAXIMUS M100
- 50-100 kW MAXIMUS M200
- 100-125 kW MAXIMUS M250
- ab 125 kW auf Anfrage

Eine Sonderversion zur Harmonisierung jeder einzelnen Solargruppe (Tracker- oder Freilandanlagen mit eigenen Wechselrichtern) wird noch erforscht.

Gewerbeanlagen bis 250 A

Bei grösseren Anlagen (über 100 A) sind zusätzliche Angaben erforderlich, weil bei diesen Geräten auch die Netzanschlussart (z.B. TN-S oder TN-C) und die Platzverhältnisse am Aufstellungsort (Stand-/Wandgerät oder Sondergrösse) zu berücksichtigen sind.

Dabei sollten die Abklärungen vor Ort immer mit einem Elektriker gemacht werden.

Es kommt vor, dass wegen des Netzanschlusses über mehrere Kabel, ein kleiner Industrietypp aufzubauen ist. Daher müssen bei der Bestellung die gleichen Angaben gemacht werden, wie bei den Industrieanlagen.

Industrieanlagen ab 250 A

Industrieanlagen Anlagen (ab 400 A) müssen individuell geplant werden, da jede Installation besondere Anforderungen an das Maximus-Gerät stellt. Dabei sollten die Abklärungen vor Ort immer mit einem Elektriker gemacht werden.

Die nachfolgenden Angaben müssen bei der Bestellung angeführt werden:

- Ampère der Hauptsicherungen?
- Wie viele Kabel pro Phase?
- Netzverteilungssystem, z.B. TN-S oder TN-C System?
- Platzverhältnisse und Art der Aufstellung, z.B. Stand- oder Wandmontage?

Wenn möglich Fotos der örtlichen Installationsverhältnisse mitliefern.

Hinweis: - Bei mehreren Stromzählern oder mehreren Trafos im Haus
 müssen eventuell mehrere MAXIMUS installiert werden.